



Die historische Ortsführung in Rohr ist eine beliebte Veranstaltung.

Fotos: CSU

Die Historische Führung in Rohr wird immer beliebter

GESCHICHTE 130 Besucher waren mit Hans Lankes in Rohr unterwegs und erkundeten ihren Ort aus einem ganz anderen Blickwinkel.

ROHR. Kürzlich hatte der CSU-Ortsverband Rohr zum dritten Mal zur „Historischen Ortsführung“ eingeladen – und dieses Mal kamen besonders viele Gäste: Etwa 130 Interessierte aus Rohr und näherer Umgebung fanden sich nachmittags am Gasthaus „Napoleon“ ein und lauschten den Worten von Ortsheimatpfleger Hans Lankes, der sich bei diesem Andrang eines Schemels bedienen musste, um noch gesehen und verstanden zu werden.

Ortsheimatpfleger Lankes erzählt

Nach einem kurzweiligen Abriss über die Geschichte der napoleonischen Feldzüge ordnete Lankes die seinerzeitigen Geschehnisse zwischen Abensberg und Landshut in diesen größeren Rahmen ein. Insbesondere machte er auf die am ehemaligen „Gasthaus zur Post“ angebrachte Gedenktafel aufmerksam, die an den Aufenthalt des Franzosenkaisers erinnert.

An der Lourdes-Kapelle auf dem Anwesen der Familie Högl erklärte der frühere Volksschullehrer Lankes nicht



130 Personen waren gekommen und lauschten Hans Lankes.

DANKSAGUNG

► **Veranstalter** der historischen Ortsführung war der CSU-Ortsverband Rohr.
 ► **Der Dank** des Ortsverbandes „gebührt neben der Familie Rammel vor allem Herrn Lankes, der aus Freude über das rege Interesse gleich von sich aus die Bereitschaft zu einer Fortsetzung der Reihe im nächsten Jahr erklärt hat“.

nur deren eigene Geschichte, sondern ging auch anschaulich auf das – teils selbst noch erlebte – Anwachsen der Wohnsiedlung Richtung Obereulenberg ein. Deutlich vernehmbar teilten vor allem die älteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer seine Freude an diesen schönen Erinnerungen.

Weiter führte der Zug zu dem im Laufe der Jahre an die Kreuzung Wildenberger Straße/Römerstraße versetzten Gedenkstein der „Schlacht am Weißenkellerberg“ und zur Loretto-Kapelle der Familie Fischer. Im Inneren des kleinen Gotteshauses erläuterte Lankes nacheinander der inzwischen in zwei kleinere Gruppen aufgeteilten Menge zunächst Herkunft und Sinn der Verehrung der Heiligen Familie von Loretto, um dann die Rohrer Kapelle als ein typisches Beispiel derselben darstellen zu können.

Legende um einen Fluchttunnel

Gern ging er dabei unter anderem auf die Frage nach einem möglichen unterirdischen Fluchttunnel ein, dessen Legendenbildung er allerdings auf die bei der Ortssanierung entdeckten gemauerten Entwässerungskanäle der früheren Propstei zurückführen musste.

Wie vereinbart endete die Führung im historischen Bierkeller der Familie Rammel, die anschließend auch ihren Garten für ein kleines Grillfest zur Verfügung stellte. Erstmals mündete die Veranstaltung nämlich in ein gemütliches Beisammensein, bei dem man sich nach fast zwei Stunden Fußmarsches und aufmerksamen Zuhörens mit Getränken und Spezialitäten vom Grill stärken konnte.